

mag immerhin der Magistertitel deuten, der ihm schon 1216 beigelegt wird⁷¹). Sicher ist nur, daß Thomas Kleriker der Kirche von Neapel war⁷²), deren Kapitel ihn 1215 nach dem Tode Anselms zum Erzbischof wählte⁷³).

Schon vorher dürfte er im Dienst der römischen Kurie gestanden haben⁷⁴), gefördert wahrscheinlich durch den Spanier Pelagius Galvani, der von 1213—1232 Kardinalbischof von Albano war⁷⁵). Für frühe Beziehungen zu Innocenz III. spricht jedenfalls, daß Thomas als *subdiaconus sancte Romane ecclesie* bezeichnet wird; er war also vom Papst zum Subdiakon geweiht worden und gehörte sicher der päpstlichen Kapelle an⁷⁶). Trotz seiner Erwählung zum Erzbischof von Neapel war er in der päpstlichen Kanzlei tätig. Im Januar und Februar 1216 datierte er als *sancte Romane ecclesie subdiaconus* (bzw. *diaconus*) *et notarius, Neapolitanus electus* eine Reihe von Papsturkunden⁷⁷).

(1885) S. 299. Für die Gleichsetzung mit unserm Thomas von Capua vgl. E. Heller, Die Ars dictandi des Thomas von Capua (Heidelberger Sb. 1928/29, 4. Abh., 1929) S. 49.

⁷¹) R. Davidsohn, Philipp II. August von Frankreich und Ingeborg (1888) S. 318. Auch Friedrich II. nennt ihn 1237 *magister*: Huillard-Bréholles, Hist. dipl. 5 (1857) 33 = BF. 2225. Den Magistertitel legt ihm auch der Abt Gregor von Monte Sacro in seinem in Anhang I abgedruckten Widmungsbrief bei (unten S. 499).

⁷²) Vgl. BF. 12639 = Summa dictaminis V 2. Vielleicht ist unser Thomas identisch mit dem *Thomas subdiaconus*, der 1214 eine Urkunde des Erzbischofs Anselm von Neapel unterschreibt: F. Ughelli-N. Coleti, Italia sacra 6 (Venetiis 1720) 105.

⁷³) C. Eubel, Hierarchia Catholica 1² (1913) 359. Den Todestag Anselms gibt Ughelli, Italia sacra 6, 105 an. P. B. Gams, Series episcoporum (1873) S. 904 und danach Eubel haben 1214 als Todesjahr Anselms. Thomas nahm am 4. Laterankonzil im Nov. 1215 teil; s. J. Werner, NA. 31 (1906) 591, wo es in der Teilnehmerliste heißt: *Neapolitanus electus*.

⁷⁴) Dafür spricht, daß Thomas in dem Brief Summa V 2 = BF. 12639 nach Erwähnung seiner Wahl zum Erzbischof von Neapel fortfährt: *Unde licet sedes apostolica me . . . retinuerit ad sua servitia*.

⁷⁵) Vgl. den Brief Summa II 129, gedruckt bei S. F. Hahn, Collectio monumentorum veterum et recentium 1 (Brunsvigae 1724) 383 f.

⁷⁶) Vgl. R. Elze, Die päpstliche Kapelle im 12. und 13. Jahrhundert, ZRG. Kan. Abt. 36 (1950) 176.

⁷⁷) A. Potthast, Regesta Pontificum Romanorum 1 (1874) Nr. 5056, 5065, 5077, 5078. Wahrscheinlich datierte Thomas schon im Dez. 1215; er ist sicher identisch mit dem Magister Thomasius, der die von P. M. Baumgarten, Miscellanea diplomatica I, Röm. Quartalschrift 27 (1913) 95* verzeichnete Urkunde datiert; zur Datumzeile dieser Urkunde vgl. R. von Heckel, Studien über die Kanzleiordnung Innocenz' III., HJb. 57 (1937) 286 Anm. 50.